

Schlossberg:

Initiative sammelt 1100 Unterschriften

Petition zu Hotelprojekt soll
an Bürgermeister und Rat
übergeben werden

Oberstaufen Die Bürgerinitiative „Schlossberg Oberstaufen 2.0“, die sich (wie mehrfach berichtet) für eine Veränderung der Hotel-Planungen am Schlossberg Oberstaufen einsetzt, hat online mittlerweile 1100 Unterschriften gesammelt. Man werde die Petition am kommenden Montag an Bürgermeister und Gemeinderat übergeben, heißt es in einer Pressemitteilung.

Dieser zufolge fordert die Initiative maßgebliche Änderungen an den aktuellen Planungen. Es gehe um

- die Aufstellung eines realen Phantomgerüsts
- die Ausarbeitung einer dreidimensionalen Verschattungsstudie
- ein Verkehrsgutachten, das die Prüfung von alternativen Mobilitätskonzepten beinhaltet
- eine unabhängige Studie zur langfristigen wirtschaftlichen Tragfähigkeit des Gesamtprojekts und des Mehrwerts für die Kommune

Die Bürgerinitiative setzt sich nach eigenen Angaben für die Entwicklung einer „nachhaltigen, ressourcenschonenden und maßstabsverträglichen“ Ausgestaltung und eine „angemessene Nutzung“ des Areals anstelle von „maßlos überzogener Projektvorstellungen“ ein, heißt es in der Pressemitteilung weiter.

Man wünsche sich ein authentisches Gesamtbild für Einheimische und Touristen, um die langfristige Nutzung der Immobilie in baukultureller und wirtschaftlicher Hinsicht zu gewährleisten.

Die Übergabe der Petition an Bürgermeister Martin Beckel findet am Montag, 6. November, 14 Uhr im Oberstaufener Rathaus statt, wozu die Bürgerinitiative auch Interessierte und Unterstützer einlädt. Man wolle deutlich machen, dass die bisherige Planung einer grundlegenden Änderung unterzogen werden müsse, so die Gruppe. Von allen Gemeinderäten habe man zudem Stellungnahmen angefordert, die online veröffentlicht werden sollen.

Wie berichtet, will die Geiger Gruppe auf dem ehemaligen Gelände der Schlossbergklinik ein Hotel errichten, das von der Marriott-Gruppe betrieben werden soll. (pm)